



WFU-Fraktion
Vorsitzender: Sven Arnt
0152 029 826 77
sven.arnt@wirfuerunna.com
Geschäftsführung: Barbara Risadelli
0160 94 73 11 73
anfrage@wirfuerunna.com

Pressemitteilung 11/26

Einheitlicher Hebesatz: Belastungen für Bürger dürfen nicht aus dem Blick geraten

Die Fraktion „Wir für Unna“ sieht die Stadt in naher Zukunft vor der unausweichlichen Entscheidung, einen einheitlichen Hebesatz festzulegen. Diese Entwicklung ergibt sich aus der aktuellen Rechtslage, die insbesondere durch bereits ergangene Gerichtsentscheidungen sowie eine aus Sicht der Fraktion handwerklich unzureichende gesetzliche Regelung der Landesregierung geprägt ist. Die sozial gerechtere Differenzierung, die wir mehrheitlich mitbeschlossen haben, ist mit einer erheblichen rechtlichen Unsicherheit verbunden.

Mit der Einführung eines einheitlichen Hebesatzes werden erhebliche Mehrbelastungen auf die meisten Bürgerinnen und Bürger zukommen. Als Eigentümer, aber auch als Mieter. Dies geschieht in einer Zeit, in der viele Haushalte bereits durch anhaltende Krisen und steigende Nebenkosten stark unter Druck stehen. Gleichzeitig ist es angesichts der angespannten Haushaltslage der Stadt unumgänglich, auch auf der Einnahmenseite Maßnahmen zu ergreifen. Die Fraktion „Wir für Unna“ hatte bereits im Rahmen der Haushaltsverabschiedung nachdrücklich auf diese Problematik hingewiesen. Für die Fraktion ist weiterhin klar, steuerliche Einnahmen dürfen nicht isoliert betrachtet werden. Ebenso notwendig ist eine konsequente und kritische Überprüfung der Ausgabenseite. Jede einzelne Ausgabe muss auf ihre Notwendigkeit hin hinterfragt werden, grade in einer Situation wie jetzt. Selbst wenn bereits Entscheidungen ergangen sind, gehören diese in dieser neuen Situation auf den Prüfstand. Bisher waren die Mehrheiten im Rat leider nicht bereit unseren Anträgen zu ersten Konsolidierungsmaßnahmen zu folgen (Kopfpauschalen, Beendigung der Planungen für einen Freizeitpark in Unna-Massen, Anzahl der stellvertretenden Bürgermeister, ein Nein zu zwei Millionen Kostenfreie Kita -besser die Staffellungen neu ausloten) Vor diesem Hintergrund stellt die Fraktion die zentrale Frage; wie hoch darf die Steuerlast für die Bürgerinnen und Bürger künftig noch sein – und ist diese Belastung sozial verantwortbar? Über diese und die tatsächliche Höhe des Hebesatzes wird die WfU-Fraktion jetzt intensiv beraten, so der Vorsitzende Sven Art. Für die WfU-Fraktion steht fest, dass eine Entscheidung von dieser Tragweite weder leicht noch leichtfertig getroffen werden darf. Die Abwägung aller Konsequenzen erfordert Sorgfalt, Verantwortung und einen klaren Blick für die Auswirkungen auf die Menschen in unserer Stadt. Wegducken ist dabei keine Option – die Fraktion wird sich dieser Verantwortung stellen und sich nicht aus ihr stehlen, sagt Arnt in aller Deutlichkeit. Die WfU wird sich weiterhin dafür einsetzen, dass finanzpolitische Entscheidungen mit Augenmaß getroffen werden und die Belastungen für die Bevölkerung so gering wie möglich bleiben.

<https://wirfuerunna.com>

Wir für Unna im Rat der Kreisstadt Unna

Unna, den 20. März 2026
Sven Arnt
Fraktionsvorsitzender